



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Anschrift u. Sprecher

Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Mühlenhoffstr.17 · 10967 Berlin
☎ (030)74755922 Fax (030)74755925

Johannes Spatz ☎ 017624419964
Dr. Henry Stahl ☎ 017610207105

Interessenkonflikt in Berliner Krebsgesellschaft blockiert Bemühungen um Nichtraucherchutz



Frau Dr. Nothelle (6. v.l.) im Kuratorium der Krebsstiftung Berlin der Berliner Krebsgesellschaft



Frau Dr. Nothelle bei der Verleihung des Reemtsma Liberty Award, links im Bild der Vorstandssprecher der Firma Reemtsma

Im März 2013 nahm die Vorsitzende des Kuratoriums der Krebsstiftung Berlin, Frau Dr. Claudia Nothelle, an der Verleihung des Liberty Award des Zigarettenproduzenten Reemtsma teil. Als Mitglied der Jury hatte sie die Preisträgerin mit ausgewählt und während der Preisverleihung die Laudatio gehalten.

Die Berliner Krebsgesellschaft, die die Stiftung im Dezember 2012 gegründet hatte, unternahm trotz heftiger Kritik von Seiten des Forum Rauchfrei, aber auch des Aktionsbündnisses Nichtraucher und der Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung (unter deren Mitgliedern sich z.B. die Bundesärztekammer und die Deutsche Krebsgesellschaft befinden), nichts, um Frau Dr. Nothelle zur Aufgabe ihres Ehrenamtes bei der Firma Reemtsma zu bewegen. Sie ließ es im Gegenteil zu, dass ein weiteres Mitglied des Kuratoriums, der Journalist Gero von Boehm, ebenfalls Mitglied der Jury bei Reemtsma wurde.

Die fortdauernde Weigerung der Berliner Krebsgesellschaft, sich von dem Zigarettenproduzenten Reemtsma zu distanzieren, führte zuletzt zur Auflösung der Projektgruppe „Berlin qualmfrei“ des gleichnamigen Landesprogrammes. .

Unser Appell an die Mitglieder der Deutschen Krebsgesellschaft: Fordern Sie die Berliner Krebsgesellschaft auf, die Verbindung der Krebsstiftung Berlin mit der Firma Reemtsma zu beenden!

Forum Rauchfrei, das Aktionsbündnis Nichtraucher und die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung haben wiederholt beanstandet, dass ein Sitz in der Jury eines von der Tabakindustrie gestifteten Preises nicht mit einem Engagement in einer Krebsgesellschaft vereinbar sei.

Nothelle ist übrigens nicht das einzige Kuratoriumsmitglied, das in der Jury des Liberty Awards sitzt, sondern auch Fernsehproduzent Gero von Boehm. Die Berliner Krebsgesellschaft sollte das Engagement der beiden Kuratoriumsmitglieder in der Jury des Reemtsma Awards nicht akzentuieren. Sonst gefährdet sie die

aus dem Bericht des Deutschen Ärzteblatts vom 27.11.2013

Aus der Grundsatzserklärung von Cancer Research UK

Es gehört zu den Grundsätzen von Cancer Research UK, alle direkten oder indirekten Verbindungen zur Tabakindustrie zu vermeiden und jeder Form der Verkaufsförderung für oder des Gebrauchs von Tabak entgegenzutreten. Die Stiftung bittet alle Institutionen in den Bereichen Gesundheit oder Wissenschaft dringend, ähnliche Grundsätze zu verabschieden, darunter die Verweigerung der annahme finanzieller Unterstützung.

Cancer UK unterstützt mit Nachdruck die Leitlinien zu Artikel 5.3 des Rahmenübereinkommens zur Eindämmung des Tabakgebrauchs als Maßnahme zur Begrenzung der Macht der Tabakindustrie. Wir beteiligen uns aktiv daran, ihre effektive Einführung und Umsetzung auf Ebene des Vereinten Königreichs und der Europäischen Union zu fördern.

(Cancer Research UK entstand aus dem Zusammenschluss des Imperial Cancer Research Fund (gegr. 1902) mit der British Empire Cancer Campaign (gegr. 1923). Cancer Research UK ist die weltweit größte, unabhängige Forschungseinrichtung, die sich dem Kampf gegen den Krebs widmet. Die genannten Leitlinien beinhalten Regeln für den Umgang mit der Tabakindustrie und schließen u.a. die Teilnahme an Veranstaltungen der Tabakindustrie aus.)

Aus dem Kodex der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung zum Verhalten gegenüber der Alkohol- und Tabakindustrie

Die BVPG lehnt es ab,

1. Spenden oder andere Geld- oder Sachzuwendungen der Tabak- und Alkoholwirtschaft (z.B. für Forschungsförderung, Projektförderung, Reisekosten, Gutachterhonorare, Vortragshonorare, Wissenschafts- und andere Preise) anzunehmen sowie
2. an Veranstaltungen der Tabak- und Alkoholwirtschaft selbst oder an Veranstaltungen, die von der Tabak- oder Alkoholwirtschaft maßgeblich finanziell gefördert werden, aktiv mitzuwirken.

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 14. Mai 2009 in Berlin.

(Mitglieder der BVPG sind neben der Deutschen Krebsgesellschaft auch z. N. die Bundesärztekammer, die Kassenärztliche Bundesvereinigung, die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, die Deutsche Herzstiftung, das Deutsche rote Kreuz, Gesundheit-Berlin Brandenburg e. V., und die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Gesundheit.)

Aus den Grundsätzen der American Lung Association

Sponsoring und Partnerschaften:

Die American Lung Association unterstützt die Abschaffung des Sponsoring durch die Tabakindustrie. Organisationen aus den Bereichen Gemeinwesen, Kultur, Sport, Unterhaltung, Jugend und anderen Bereichen sollten es unterlassen, ihre Namen zur Verfügung zu stellen, sich an Partnerschaften mit Unternehmen der Tabakindustrie zu beteiligen oder Spenden von ihnen anzunehmen.

(Die American Lung Association wurde 1904 als National Association for the Study and Prevention of Tuberculosis gegründet und ist die älteste Freiwilligenorganisation Amerikas zur Gesundheitsförderung.)

Aus dem Ethik-Kodex der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.

Die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin lehnt jegliche finanzielle Mittel der Tabakindustrie für Forschungsförderung, Gutachterhonorare, Vortragshonorare, Reisekosten, Wissenschafts- und andere Preise ab.

Der Vorstand sowie die assoziierten Gremien der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. lehnen die Mitwirkung an Veranstaltungen der Tabakindustrie oder Dritter, die von der Tabakindustrie unterstützt werden, ab.